

Bitte werfen Sie Ihre Lösung bis zum 19.06.2019 um 12 Uhr in das Postfach von Prof. Dr. Heiko Rieger im Erdgeschoss von Gebäude E2 6 ein. Die Abgabe sollte in Zweiergruppen erfolgen.

1. [12 Punkte] **Dirac-Gleichung - Teil II**

Fortsetzung von Blatt 9, Aufgabe 5 mit identischen Definitionen.

- 4 (a) Bestimmen Sie mithilfe des Ansatzes

$$\psi(t, \mathbf{x}) = \psi e^{\frac{-i}{\hbar}(Et - \mathbf{p} \cdot \mathbf{x})} \quad \text{mit} \quad \psi = \begin{pmatrix} \xi \\ \eta \end{pmatrix}$$

die Lösung der Dirac-Gleichung für ein freies Teilchen.  $\xi$  und  $\eta$  sind dabei jeweils zweikomponentige Vektoren.

- 4 (b) Zeigen Sie, dass für den Drehimpulsoperator  $\hat{\mathbf{L}} = \hat{\mathbf{r}} \times \hat{\mathbf{p}}$  und den Spinoperator  $\hat{\mathbf{S}} = \frac{\hbar}{2} \begin{pmatrix} \hat{\boldsymbol{\sigma}} & 0 \\ 0 & \hat{\boldsymbol{\sigma}} \end{pmatrix}$  folgende Kommutatorrelationen gelten:

$$\left[ \hat{\mathbf{L}}, \hat{H}_{\text{Dirac}} \right] = i\hbar c (\hat{\boldsymbol{\alpha}} \times \hat{\mathbf{p}}) \quad , \quad \left[ \hat{\mathbf{S}}, \hat{H}_{\text{Dirac}} \right] = -i\hbar c (\hat{\boldsymbol{\alpha}} \times \hat{\mathbf{p}}) \quad .$$

Interpretieren Sie das Ergebnis.

- 2 (c) Zeigen Sie, dass aus der zeitunabhängigen Dirac-Gleichung für ein Teilchen mit Ladung  $e$  im elektromagnetischen Feld

$$\left[ c\hat{\boldsymbol{\alpha}} \cdot \hat{\boldsymbol{\pi}} + mc^2\hat{\beta} + e\hat{\phi} \right] \psi = E\psi \quad \text{mit} \quad \psi = \begin{pmatrix} \xi \\ \eta \end{pmatrix}$$

mit dem kanonischen Impuls  $\hat{\boldsymbol{\pi}} = \hat{\mathbf{p}} - \frac{e}{c}\hat{\mathbf{A}}$  im nichtrelativistischen Grenzfall die Pauli-Gleichung für die Komponente  $\xi$  folgt:

$$\left[ \frac{\hat{\boldsymbol{\pi}}^2}{2m} - \frac{e\hbar}{2mc}\hat{\boldsymbol{\sigma}} \cdot \hat{\mathbf{B}} + e\hat{\phi} \right] \xi = (E - mc^2)\xi \quad .$$

Interpretieren Sie den Term  $-\frac{e\hbar}{2mc}\hat{\boldsymbol{\sigma}} \cdot \hat{\mathbf{B}}$  in Hinblick auf den Zusammenhang zwischen Spin und magnetischem Moment des Dirac-Teilchens.

**Hinweis:** Zeigen Sie zunächst

$$(\hat{\boldsymbol{\sigma}} \cdot \hat{\boldsymbol{\pi}})^2 = \hat{\boldsymbol{\pi}}^2 + \sum_{i < j} \hat{\sigma}_i \hat{\sigma}_j [\hat{\pi}_i, \hat{\pi}_j] \quad .$$

- 2 (d) Die Spinoren

$$\begin{aligned} \psi_{\mathbf{p},s}^{(+)}(\mathbf{x}, t) &= \sqrt{\frac{m}{E_p V}} u_s(\mathbf{p}) e^{-ip_\mu x^\mu} = \sqrt{\frac{m}{E_p V}} u_s(\mathbf{p}) e^{-i(E_p t - \mathbf{p} \cdot \mathbf{x})}, \\ \psi_{-\mathbf{p},s}^{(-)}(\mathbf{x}, t) &= \sqrt{\frac{m}{E_p V}} v_s(-\mathbf{p}) e^{+ip_\mu x^\mu} = \sqrt{\frac{m}{E_p V}} v_s(-\mathbf{p}) e^{i(E_p t + \mathbf{p} \cdot \mathbf{x})} \end{aligned}$$

stellen eine Lösung der freien Dirac-Gleichung dar. Dabei gilt in natürlichen Einheiten  $x^\mu = (t, \mathbf{x})$ ,  $p_\mu = (E_p, -\mathbf{p})$ ,  $E_p = \sqrt{\mathbf{p}^2 + m^2}$  und  $s \in \{\uparrow, \downarrow\}$ . Damit beschreibt  $\psi_{\mathbf{p},\uparrow}^{(+)}(\mathbf{x}, t)$  ein Teilchen mit positiver Energie  $E = +E_p$ , Impuls  $\mathbf{p}$  und Spin  $s = \uparrow$  und  $\psi_{-\mathbf{p},\uparrow}^{(-)}(\mathbf{x}, t)$  ein Teilchen mit negativer Energie  $E = -E_p$ , Impuls  $\mathbf{p}$  und Spin  $s = \uparrow$ .

Mit der **Slash-Notation**  $\not{p} = \gamma^\mu p_\mu$  gilt:

$$u_s(\mathbf{p}) = \frac{\not{p} + m}{\sqrt{2m(m + E_p)}} u_s(m, \mathbf{0}), \quad v_s(\mathbf{p}) = \frac{-\not{p} + m}{\sqrt{2m(m + E_p)}} v_s(m, \mathbf{0}),$$

wobei

$$u_\uparrow(m, \mathbf{0}) = \begin{pmatrix} \chi_1 \\ 0 \end{pmatrix}, \quad u_\downarrow(m, \mathbf{0}) = \begin{pmatrix} \chi_2 \\ 0 \end{pmatrix}, \quad v_\uparrow(m, \mathbf{0}) = \begin{pmatrix} 0 \\ \chi_1 \end{pmatrix}, \quad v_\downarrow(m, \mathbf{0}) = \begin{pmatrix} 0 \\ \chi_2 \end{pmatrix}.$$

$\chi_s$  sind die zweikomponentigen Einheitsvektoren, wie in der Vorlesung definiert.

Zeigen Sie, dass die hier angegebenen Spinoren zu den in der Vorlesung angegebenen Spinoren äquivalent sind und vergleichen Sie beide Normierungen.

## 2. [8 Punkte] Orthogonalitätsrelationen der Vierer-Spinoren

- 2 (a) Zeigen Sie, dass  $\gamma^{\mu\dagger} = \gamma^0 \gamma^\mu \gamma^0$ .
- 3 (b) Beweisen Sie die Orthogonalitätsrelationen

$$\bar{u}_r(\mathbf{p}) u_s(\mathbf{p}) = \delta_{rs}, \quad \bar{u}_r(\mathbf{p}) v_s(\mathbf{p}) = 0, \quad \bar{v}_r(\mathbf{p}) v_s(\mathbf{p}) = -\delta_{rs}, \quad \bar{v}_r(\mathbf{p}) u_s(\mathbf{p}) = 0,$$

wobei  $\bar{u}_r(\mathbf{p}) = u_r^\dagger(\mathbf{p}) \gamma^0$ . Verwenden Sie dazu die Definitionen aus Aufgabenteil 1 (d).

- 3 (c) Zeigen Sie, dass für die Spinoren  $\bar{\psi} \psi$  ein Skalar ist und dass die Dichte  $\rho = j^0 = \bar{\psi} \gamma^0 \psi$  hingegen keine Lorentz-Invariante darstellt.

## 3. [10 Punkte] Lorentz-Transformation von Spinoren

- 5 (a) Zeigen Sie, dass die Lösungen der freien Dirac-Gleichung aus Aufgabenteil 1 (d) wie folgt gegeben sind:

$$\begin{aligned} \psi_{\mathbf{p},\uparrow}^{(+)}(\mathbf{x}, t) &= \sqrt{\frac{E_p + m}{2E_p V}} \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ \frac{p_x - ip_y}{E_p + m} \\ \frac{p_x + ip_y}{E_p + m} \end{pmatrix} e^{i(\mathbf{p} \cdot \mathbf{x} - E_p t)}, & \psi_{\mathbf{p},\downarrow}^{(+)}(\mathbf{x}, t) &= \sqrt{\frac{E_p + m}{2E_p V}} \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ \frac{p_x - ip_y}{E_p + m} \\ -\frac{p_x + ip_y}{E_p + m} \end{pmatrix} e^{i(\mathbf{p} \cdot \mathbf{x} - E_p t)}, \\ \psi_{-\mathbf{p},\uparrow}^{(-)}(\mathbf{x}, t) &= \sqrt{\frac{E_p + m}{2E_p V}} \begin{pmatrix} -\frac{p_x - ip_y}{E_p + m} \\ -\frac{p_x + ip_y}{E_p + m} \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix} e^{i(\mathbf{p} \cdot \mathbf{x} + E_p t)}, & \psi_{-\mathbf{p},\downarrow}^{(-)}(\mathbf{x}, t) &= \sqrt{\frac{E_p + m}{2E_p V}} \begin{pmatrix} -\frac{p_x - ip_y}{E_p + m} \\ \frac{p_x + ip_y}{E_p + m} \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} e^{i(\mathbf{p} \cdot \mathbf{x} + E_p t)}. \end{aligned}$$

- 5 (b) Transformieren Sie den Spinor eines freien Elektrons mit  $\mathbf{p} = p \mathbf{e}_x$  in ein mit Geschwindigkeit  $v = \beta = p/E_p$  in  $x$ -Richtung bewegtes Bezugssystem. Vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit dem Elektron in Ruhe und überprüfen Sie, ob die Norm erhalten ist.

**Hinweis:** Nach Vorlesung transformieren sich die Vierer-Spinoren wie

$$\psi' = S \psi \quad \text{mit} \quad S = \mathbb{1} \cosh \frac{\eta}{2} - \alpha_x \sinh \frac{\eta}{2}, \quad \tanh \eta = \beta, \quad \alpha_x = \begin{pmatrix} 0 & \sigma_x \\ \sigma_x & 0 \end{pmatrix}$$

unter Lorentz-Transformation in  $x$ -Richtung.

## 4. [10 Punkte] Ladungskonjugation

Sei  $\psi$  eine Lösung der Dirac-Gleichung

$$i \frac{\partial \psi}{\partial t} = \left[ \hat{\boldsymbol{\alpha}} \cdot (\hat{\mathbf{p}} - e \mathbf{A}) + e \phi + m \hat{\beta} \right] \psi$$

mit skalarem Potential  $\phi$  und Vektorpotential  $\mathbf{A}$ .

- 5 (a) Zeigen Sie, dass der ladungskonjugierte Zustand  $\psi^C = C \psi^*$  mit

$$C = \begin{pmatrix} 0 & i \sigma_y \\ -i \sigma_y & 0 \end{pmatrix}$$

die Dirac-Gleichung mit entgegengesetzter Ladung erfüllt:

$$i \frac{\partial \psi^C}{\partial t} = \left[ \hat{\boldsymbol{\alpha}} \cdot (\hat{\mathbf{p}} + e \mathbf{A}) - e \phi + m \hat{\beta} \right] \psi^C.$$

- 5 (b) Die Wellenfunktion  $\psi_{\mathbf{p},s}^{(+)}(\mathbf{x}, t)$  beschreibt ein Teilchen mit positiver Energie, Impuls  $\mathbf{p}$  und Spin  $s$ , während  $\psi_{\mathbf{p},-s}^{(-)}(\mathbf{x}, t)$  einem Teilchen mit negativer Energie, Impuls  $-\mathbf{p}$  und Spin  $-s$  entspricht. Ziel der Ladungskonjugation ist es eine Beziehung zwischen dem Zustand mit negativer Energie und dem des Antiteilchens herzustellen. Zeigen Sie mit Hilfe der Darstellung aus Aufgabe 2 (a), dass gilt:

$$\left[ \psi_{\mathbf{p},\downarrow}^{(-)}(\mathbf{x}, t) \right]^C = \psi_{\mathbf{p},\uparrow}^{(+)}(\mathbf{x}, t).$$